

# Gemeindebrief



# Lutherkirche

Südstadt · Poppelsdorf · Kessenich



**Lebendiger Advent**, jeden Abend im Advent vor einer  
Haustür bei uns im Viertel: *alle Termine Seite 6*

Thema: **Gemeinschaft stiften**

**ADVENT 2023 – PASSIONSZEIT 2024**

**Liebe Leserin, lieber Leser,**

Schon ist er wieder da der Advent, und die Planung für die Gottesdienste und die Weihnachtsfeiern sind schon in vollem Gange. Das erste Mal seit drei Jahren wollen wir wieder auf die klassische Vorcoronaweise unsere Heiligabendgottesdienste feiern, und sie abschließen rund um den Weihnachtsbaum auf unserem Hof nach dem letzten Gottesdienst, danach geht wer mag wieder in die Kirche und kann gemeinsam den Abend ausklingen lassen.

„Gemeinschaft stärken und stiften – Gemeinschaft finden“, das ist das Thema unter dem dieser Gemeindebrief steht und sie können lesen, was es da schon an Gemeinschaft gibt, können sehen, wie viele Menschen unsere Gemeinde nutzen, um miteinander zu sein, zu hören, zu diskutieren. Aber Sie werden auch merken, dass wir auf der Suche sind, wie wir unsere Willkommenskultur stärken, einladender werden können, uns sichtbarer machen wollen.

Gerade in dieser Zeit, in der vieles auseinander zu gehen scheint, die Kirchenaustritte sind nur ein Zeichen davon, müssen wir Wege finden, die Sehnsucht wieder zu finden, Antwort anzubieten, die trägt, die Hoffnung macht. Ein solches Hoffnungswort ist das Wort der Engel auf dem Felde in der Weihnachtsgeschichte: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallen.“

Ein Wort das schon so lange mahnt, ein Wort, das uns immer wieder herausfordert, ein Wort, das Hoffnung machen will, gegen alle menschliche Wirklichkeit.

Ich wünsche Ihnen auch im Namen aller Mitarbeitenden, eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit, mit Menschen um Sie herum, immer dann, wenn Sie sie brauchen! Wir sind da.

*Ulrike Veermann*

Pfarrerin Ulrike Veermann

Foto: C. Oeser



**Unsere Themen**

Thema: „Gemeinschaft stärken“	5
Presbyteriumswahl	18
Unsere neue Orgel kommt	21
Aus unseren Kitas und Familienzentrum	28
Predigtplan	30
Kirchenmusik: Konzerte und mehr	34
Lebendige Jugendarbeit	40
Lutherkirche unterwegs	44
Großes Bonner Tauffest Juni 2024	52
Kinderseiten & Rätsel	53
Impressum	57



Foto: J. Gerhardt

„Hört der Engel helle Lieder“: Gemeinsam Musik hören und machen verbindet wie hier vor einer Haustür in der Kurfürstenstraße zum Lebendigen Advent in unserer Gemeinde





## Singen Sie mit!

Was ist Ihr persönliches Lieblingsweihnachtslied? Es gibt so viele! Und jedes Lied hat seine Geschichte, Erinnerung, Stimmung. Die *stille Nacht* wird eben erst zur *heiligen Nacht* durch den Gesang der Engel. *Ich steh an deiner Krippe hier* und lasse mich in der Christmette *alle Jahre wieder* neu von unserem jazzigen Silent Night-Ensemble mitnehmen an den Stall von Bethlehem und spüre, wie Weihnachten auch mich berührt.



Foto: J. Gerhardt

Jede und jeder von uns kann summen, kann singen. Und gemeinsam singen verbindet – und schluckt auch manche schiefen Töne. *O du fröhliche* gelingt immer.

Miteinander singen macht auch den Advent lebendig. Jeden Abend um 18 Uhr vor einer Haustür bei uns im Veedel darf es auch gerne immer das gleiche Lied sein: das uns den Advent ansagt und die Kerzen zählt. Das zeigt nur, wie gut und populär dieses Lied ist.

Singen verbindet im Gottesdienst, in unserer Kantorei, mit Gitarre, Saxophon und Flöte im Konfirmandenunterricht, wenn Menschen zum Singen ins Altenheim gehen und dort viele Herzen öffnen. Und gerade Weihnachtslieder sind Lieder für die Seele. Sie verbinden Himmel und Erde, geben Mut und Trost in dunklen Tagen.

*Friede auf Erden* haben die Engel in Bethlehem den Hirten gesungen. Weihnachtslieder sind Friedenslieder. Meine Hoffnungen und Sehnsüchte kommen in Schwingung. Das gilt für alle von der *Weihnachtsbäckerei* bis zu *Feliz Navidad*. Und nicht jeder Ohrwurm muss im Gesangbuch stehen, um segensreich zu wirken. Und seien Sie gewiss: Überall, wo Sie mitsingen, mitsummen, werden Sie Teil einer Gemeinschaft, die unverdrossen daran festhält: *Friede auf Erden*.

**Pfarrer Joachim Gerhardt**



## Gemeinschaft finden

### Zwei Stimmen aus unserer Gemeinde

**In der Kita:** Als Luthers Garten eröffnete, war die Einrichtung hell, freundlich, aber die Wände noch leer. Mit der Zeit kamen viele bunte Bilder der Feste, zum Beispiel der St. Martinsfeier, dazu. Wir haben gute Freunde gefunden, treffen uns regelmäßig beim Kindergottesdienst, haben Spaß bei den Familienfreizeiten mit Uwe und nehmen am Poppelsdorfer Karnevalszug teil. Für unsere Kinder ist Glaube immer auch verbunden mit dem Gefühl der Gemeinschaft und den schönen Momenten, die wir als Familie bei Luther erleben.



Foto: privat

**Marion Schacks (Mutter aus der Kita)**



Foto: J. Gerhardt

Gemeinsam auf der Kanzel der Lutherkirche mit Gustav (2.v.l.)

### „Glaube hat ganz viel mit Gemeinschaft zu tun“

**Im Konfirmationsunterricht:** Ich hatte bis zu meinem 13. Lebensjahr gar keinen richtigen Zugang zu Kirche. Dann habe ich am Konfirmationsunterricht teilgenommen. Am Anfang nur mal reingeschnuppert. So war der Deal mit Pfarrer Gerhardt. Das hat mir echt gefallen. Vor allem die Gemeinschaft.

Religion und Glaube hat ganz viel mit Gemeinschaft zu tun. Und wir sind echt eine coole Truppe gewesen. Dann war irgendwann klar: Ich lasse mich taufen. In einem fröhlichen Gottesdienst, den wir zusammen mit allen Konfis vorbereitet hatten. Das war schön. Ich bin inzwischen auch konfirmiert, es fühlt sich immer noch gut an, und ich halte weiter Kontakt zu meiner Kirchengemeinde, der Lutherkirche, über das Jugendhaus.

**Gustav Leipold (14 Jahre)**



## Lebendiger Adventskalender 2023



Foto: J. Gerhardt

Musik zum Mitmachen  
beim Lebendigen Advent bei  
Bonns 5., dieses Jahr am 4.12

Gemeinschaft stiften und miteinander vor einer Haustür sich etwa 15, 20 Minuten auf Weihnachten einstimmen. Vielleicht ein Lied anstimmen, ein Impuls, Stille, ein Segen ... Jede und jeder ist herzlich willkommen. Hier die Termine auf einen Blick, immer um 18.00 Uhr:

- Fr 1.12.: Posaunenchor am Pop`dorfer Weiher
- Sa 2.12.: Schwesternschaft DRK  
(Poppelsdorfer Allee 52-54)
- So 3.12.: Familie Schmiedt (Wielsgässchen 4)
- Mo 4.12.: Bonns 5. Gesamtschule  
(Schulhof Eduard-Otto-Straße)
- Di 5.12.: Luthers Arche (Sternenburgstr. 100)
- Mi 6. 12.: Presbyterium Lutherkirche im Gemeindeganzentrum (Kurfürstenstr. 20b)
- Do 7.12.: Familien Puttkammer/Steinweg  
(Poppelsdorfer Allee 60/60A)
- Fr 8.12.: Familie Fuhrmannek (Reuterstr. 127)
- Sa 9.12.: Pfarrhaus Veermann (Kurfürstenstraße 20c)
- So 10.12.: Familien Blank, Bolland & Wasmuth (Wielstraße 4)
- Mo 11.12.: Familie Sebastian (Schlossstraße 33)
- Di 12.12.: DRK-Schwesternhaus (Venusbergweg 17b)
- Mi 13.12.: Hausgemeinschaft Schlossstraße 17
- Do 14.12.: Pfarrhaus Gerhardt (gemeinsam mit den Familien Kyro-Blüthner & Granlund-Kaftan): Skandinavisches Advent mit Musik & Kultur aus Schweden & Finnland (Kurfürstenstr. 20d)
- Fr 15.12.: Familie Rathmann-Kaldeich (Argelanderstraße 118)
- Sa 16.12.: Margit Petrat (Joachimstraße 4)
- So 17.12.: Familie Gördel (Luisenstraße 54)
- Mo 18.12.: Margarete-Grundmann-Haus (Lotharstraße 84-86)
- Di 19.12.: Domizil am Venusberg (Luisenstraße 146)
- Mi 20.12.: noch offen - siehe aktuell: [www.lutherkirche-bonn.de](http://www.lutherkirche-bonn.de)
- Do 21.12.: Familie Faber/Riedel (Lotharstraße 154)
- Fr 22.12.: Familie Perry-Mertens (Luisenstraße 83)

Theo Nürnberg/Joachim Gerhardt

Alle Termine aktuell: [www.lutherkirche-bonn.de](http://www.lutherkirche-bonn.de)

## Freude bereiten und Kontakte vertiefen

### Warum der Besuchsdienst unserer Gemeinde so wichtig ist

Im Besuchsdienst der Lutherkirchengemeinde engagieren sich Menschen ehrenamtlich und schenken den Besuchten Zeit und Aufmerksamkeit. Seit viele Jahre bestehen zwei unterschiedliche Arten des Besuchsdienstes: Besuche älterer Gemeindeglieder zum Geburtstag und Besuche von Bewohnerinnen und Bewohnern der Senioren- und Pflegeeinrichtungen in unserer Gemeinde.

### Eine Segenswunschkarte mit dabei

Ein Besuch zum Geburtstag ist meist etwas unerwartet und es ist daher gut, wenn er telefonisch vorbereitet und verabredet ist. Geburtstagskinder haben oft am Geburtstag selber Gäste oder sind verreist – da passt ein anderer Tag häufig besser. Die Karte mit den Glück- und Segenswünschen und ein kleines Geschenk sind eine schöne Eröffnung für die Begegnung und den Austausch über Lebensstationen und Erfahrungen und den Stellenwert der Lutherkirchengemeinde im Leben der Geburtstagskinder. Jedes Mal spüre ich, dass Besuch und Gespräch Freude bereiten und ein Kontakt erneuert oder vertieft wird – auch wenn der Besuch „nur“ einmal im Jahr stattfindet.

Ganz anders die Besuche in der Senioren- oder Pflegeeinrichtung: hier ist eine gewisse Regelmäßigkeit erwünscht – zum Beispiel einmal pro Woche oder alle vierzehn Tage – für eine längere Zeit. Entsprechend intensiver lernt man sich gegenseitig kennen und auch den Umgang mit kleinen Einschränkungen für die Begegnung, die das Alter mit sich bringen kann: Probleme beim Hören oder Sehen, Demenz oder verminderte Beweglichkeit. Sie werden zu akzeptierten Elementen der Gemeinschaft miteinander.

Jörg Schwieger





Fotos: Christian Oeser

## Zum Vorlesen ins Seniorenheim

Zeit zum Vorlesen im betreuten Wohnen des DRK in der Pop-pelsdorfer Allee. Seit einigen Jahren fahre ich einmal im Monat mit dem Rädchen von Friesdorf zum Vorlesen dorthin. Bei Regen und Kälte kostet mich das schon etwas Überwindung. Aber das Vorlesen und die Gespräche in der munteren Runde meiner Zuhörer und Zuhörerinnen sind es allemal wert. Vorwiegend lese ich aus Büchern über Reisen und

Begebenheiten in fremden Länder vor. Momentan bereiten wir uns auf den Winter vor mit dem Buch: Ein Afrikaner in Grönland von Tete-Michel Kpomassie aus Togo. Der Autor berichtet darin über seine lange Reise in ein Land ohne Schlangen.

**Dagmar Johannson**



8

## Abendmahl – eine besondere Gemeinschaft



Vikar Erik Nestler über die Sehnsucht nach Nähe und mehr



Foto: Uwe Janser

Abendmahl feiern geht an vielen Orten wie auch hier im Waldgottesdienst auf der jüngsten Konfirmandenfreizeit in der Eifel

Ich kann mich gut an meinen ersten Abendmahlsgottesdienst in Luther erinnern. Durch die Pandemie waren wir es gewohnt, Abstand zu halten. Nachdem wir Brot und Wein miteinander geteilt hatten, reichten wir uns alle instinktiv die Hände. Das erste Mal seit langem. Ein starker Moment der Verbundenheit – bewegend für alle Anwesenden. In diesem Augenblick wurde mir deutlich, wie groß unsere Sehnsucht nach Nähe doch ist. Nach den langen Wochen der Pandemie eine echte Wohltat.

Bei all unserer Individualität brauchen wir doch auch die Gemeinschaft mit anderen. Beim Abendmahl sind wir uns näher als sonst. Dann wird die Verbundenheit untereinander sichtbar und spürbar.

*weiter Seite 10*

9

Dieses Ritual geht letztlich auf Jesus zurück, der mit seinen Jüngern das erste Abendmahl feierte. Jesus, der gern in Gesellschaft war, liebte es mit anderen zu essen und zu trinken. Dann kam er den Menschen besonders nah.

## Jesus stiftet Gemeinschaft mit Gott

Unser Abendmahl heute möchte genau das, nämlich Gemeinschaft stiften. In der Gemeinschaft wird Gott erfahrbar. Hier kann ich es sehen und spüren: Ich bin nicht allein. Es gibt andere, die mit mir auf dem Weg sind – bei allem was uns im Alltag vielleicht trennen mag. Ein besonderer Moment ist für mich auch der persönliche Zuspruch bei der Austeilung: „Brot des Lebens für dich“ und „Kelch des Heils für dich“. Gott wird dann ganz nahbar und bekommt ein Gesicht durch mein Gegenüber. Ich gehe tatsächlich verändert aus diesen Gottesdiensten nach Hause. Das Gefühl der Gemeinschaft und Verbundenheit stärkt mich für meinen Alltag.

Ein schönes Sendungswort ist uns von Augustinus überliefert: „Ihr habt nun empfangen, was ihr seid: Leib Christi. Seid nun, was ihr empfangen habt: Leib Christi“. In der Regel an jedem ersten Sonntag im Monat gibt es Gelegenheit, diese besondere Gemeinschaft in Luther zu erleben.



Erik Nestler

## Einladung zum Plätzchenbacken

**Gemeinschaft stiften im Advent: Am Freitag, 1. Dezember, 15.00 Uhr** lädt die Lutherkirchengemeinde im **Jugendhaus** bei Musik und Punch zum gemeinsamen Plätzchenbacken mit **Vikar Nestler** ein. Jede und jeder ist willkommen, für andere und für sich zu backen und Adventsstimmung zu tanken. / ger



Frohe Weihnachten in der Lutherkirche

Foto: Christian Oeser

## Unser Venusbergaufstieg

### Montags trifft sich die Wandergemeinschaft



Seit November 2017 steigen wir jeden Montag um 10.00 Uhr die Treppe an der Argelderstraße hinauf, um auf den Venusberg zu gelangen.

Wir begannen zu zweit damals – Cornelia Laufner, unsere Sportübungsleiterin in Luther – und ich. Im Laufe der Jahre sind immer wieder neue Wanderer und Wanderinnen dazu gekommen. Durch den Gemeindebrief und durch unterschiedliche Kontakte in der Gemeinde sind wir häufig bis zu 13 Personen, die sich montags auf die gemeinsame einstündige Runde freuen. Bei Wind und Wetter, zu jeder Jahreszeit. Wer kommt, ist da. Niemand muss sich an- oder abmelden.

Sich bewegen in frischer Luft, sich auszutauschen über „Gott und die Welt“ im gemeinschaftlichen Aufstieg, der Umrundung der Caselsruhe, das tut uns allen gut. Und manchmal gibt es da oben mit Blick auf das Siebengebirge etwas zu feiern und zu genießen aus unseren Rucksäcken. Einfach kommen und mitlaufen.

**Sybille Düning-Sommer**

## Der dritte Ort

### Was nachbarschaftliche Gemeinschaft fördert

**Unsere Gemeindebrief-Redakteurin und Architektin Dagmar Johansson fährt mit offenen Augen durch die Welt. Hier ein Impuls auch für eine Kirchengemeinde, wie gut gestaltete, offene Räume Gemeinschaft und Nachbarschaft stiften können:**

Im Sommer strandete ich während einer harmlosen Bahnfahrt nach Bad Pyrmont in Löhne. Ohne Aussicht auf irgendetwas, begann ich den Bahnhof und dessen Umgebung auszukundschaften. Dabei stieß ich auf eine wunderschöne, alte Bahnhofshalle, die auf einer Schiefertafel als „Der Dritte Ort“ ausgewiesen war. Sie war möbliert mit gemütlichen Sesseln, Sofas, kleinen Beistelltischen und gefüllten Bücherregalen zum Stöbern. Durch den ehemaligen Fahrkartenschalter wurden moderne Kaffeespezialitäten und leckere Kuchen gereicht. Die junge Frau am Schalter erzählte mir, dass die Stadtbücherei Löhne in den Bahnhof umziehen wird. Kinder können im Bahnhof Hausaufgaben machen und es finden regelmäßig kulturelle Veranstaltungen statt.

Der Begriff „Dritter Ort“ oder auch „The Great Good Place“ stammt von dem US-amerikanischen Soziologen Ray Oldenburg aus seiner Veröffentlichung aus dem Jahr 1989. Der „Erste Ort“ dient dem Familienleben, der „Zweite Ort“ dem Arbeitsleben und der „Dritte Ort“ der nachbarschaftlichen Gemeinschaft. Die Nutzung schrieb Oldenburg ursprünglich nur Männern zu und zitierte deutsche Biergärten, Wiener Kaffeehäuser oder britische Pubs (*ha, ha*).

Heute fließt der Begriff „Dritter Ort“ in die neue Organisation öffentlicher Bibliotheken ein. Sie sollen ein Treffpunkt ohne Konsumzwang und ein Forum für Lesungen und Vorträge sein. Das kann man in der Stadtbibliothek Bonn schon erleben.

Das Förderprogramm der Region Köln Bonn „Dritte Orte – Häuser für Kultur und Begegnung im ländlichen Raum“ führt folgende Merkmale für diesen Ort auf: kulturelle Angebote, Vernetzung verschiedener Nutzungen, Entwicklung unter Beteiligung der örtli-

chen Bevölkerung, physischer und auf Dauer angelegter Raum, gute Erreichbarkeit, niedrighschwelliger und barrierefreier Zugang, weit gefasste und für Besucher und Besucherinnen freundliche Öffnungszeiten, einladende Atmosphäre und Gestaltung, nachhaltige Verantwortungsstruktur, technische Grundausstattung und Einbindung in die Stadt-/Dorf-bzw. Regionalentwicklung.

Diese Merkmale beschreiben in aller Ausführlichkeit unsere Kirche mit ihrem Gemeindezentrum und das, was darin passiert. Alles ist vorhanden für eine lebendige nachbarschaftliche Gemeinschaft (im weitesten Sinne) und Gäste sind immer herzlich willkommen!

**Dagmar Johansson**



## Was geht ab im Gemeindezentrum?



Foto: J. Gerhardt

Volles Haus: Senioren und Seniorinnen feiern Erntedank mit viel Musik

### Ort der Begegnung für unterschiedlichste Gruppen aus unserem Viertel

Unser Gemeindezentrum ein Ort der Begegnung. Wenn wir einmal nur die Veranstaltungen benennen, die dort regelmäßig stattfinden, dann sehen Sie, dass das Angebot vielfältig ist, und dabei sind noch nicht einmal all die unregelmäßig stattfindenden

zusätzlichen Veranstaltungen bedacht, wie Besuche von anderen kirchlichen Organisationen, Tauffeiern, und und und.

Ja, und dann ist da noch das sehr lebendige Jugendzentrum, das Familienzentrum, die beiden Kitas... Es lohnt sich auf unsere Homepage zu schauen, den Newsletter zu abonnieren, um zu schauen, ob nicht doch etwas dabei ist, das Ihnen Freude machen könnte, und wenn Sie eine eigene Idee haben für einen Termin, der Ihnen fehlt, oder ein Angebot, das unsere Arbeit bunter macht, dann melden Sie sich doch bitte bei mir.

**Ulrike Veermann**

*weiter Seite 14*



## Wer bei uns?

Und hier haben wir Ihnen die Gruppen und Kreise zusammengestellt, die sich derzeit regelmäßig in unseren Räumen treffen. Wo es passt, gerne auch mal zum Hineinschnuppern:

KINDER und FAMILIEN: Krabbelgruppe, Schülercafé, Konfirmationsunterricht, OGS, Kidsclub, Jugendtreff, Kindergottesdienst  
 MUSIK: Kinderchor, Jugendchor, Kantorei, Projektchor, Amazons Grey's, Wald- und Wiesenchor, Bonner Vokalensemble, Posauenchor, Einsteigerchor, Ensemblechor, Saxophonensemble  
 SENIOREN: 4 SeniorInnensportgruppen, Spielkreis 65+, SeniorInnenfeiern, Bunter Fächer-Kreis  
 SOZIALES, SPIEL und BEWEGUNG: Selbsthilfegruppen, Turngruppe Fahdil, Besuchsdienst, Bibelarbeitskreis, Spielkreis, Luthertreff für junge Erwachsene, Thaddenhaus, Kreistanz, Presbyterium, Supervision Bonner Schulen, Kita Tage der offenen Tür, Ökumenische Treffen



Festraum mit Bühne und vielen Optionen zum Feiern und Treffen: unser Gemeindezentrum ist beliebt bei allen Generationen

## Vielen Dank für die Blumen ...

Foto: J. Gerhardt



Sag's mit Blumen: Rosen im Pfarrgarten

Diesen Satz könnten Sie auch hören – werden Sie Teil des Senioren-Geburtstagsbesuchsdienstes unserer Gemeinde! Wir suchen dringend Verstärkung. Durch Wegzug, private Veränderungen, aber auch durch Ausscheiden aufgrund des Alters ist der Kreis der Geburtstagsbesucherinnen und -besucher geschrumpft. Es ist uns zurzeit nicht möglich, alle Seniorinnen und Senioren zu besuchen. Das möchten wir ändern!

### Der Geburtstagsbesuchsdienst sucht Verstärkung

Sie können sich vorstellen, einmal im Monat (oder gerne auch öfter) einen kleinen Geburtstagsgruß von der Gemeinde bei Senioren in Ihrer Nachbarschaft vorbeizubringen? Dann melden Sie sich gerne direkt bei *Pfarrerin Veermann* (Tel. 0228 / 217145 oder Mail [u.veermann@lutherkirche-bonn](mailto:u.veermann@lutherkirche-bonn)). Erste Auskünfte erhalten Sie auch von mir, *Regina Kemna* (Tel. 0228 / 9107271, Mail: [regina.kemna@ekir.de](mailto:regina.kemna@ekir.de)). Wir hoffen, dass sich einige Interessierte angesprochen fühlen und planen zu Beginn des neuen Jahres ein erstes Informationstreffen. Wir freuen uns auf Sie!

Für das Team des Senioren-Geburtstagsbesuchsdienstes  
**Ihre Regina Kemna**







Foto: J. Gerhardt

## „In Luther, um Luther und um Luther herum...“

### 16 Unser Familienzentrum fragt ab: Was brauchen die Menschen in unserem Stadtteil?

Wer kennt ihn nicht den Kinderreim? Den Zungenbrecher rund um Ulm... In unserem Familienzentrum Luthers Arche stellen wir diesen Reim in 2024 unseren Kindern vor und dichten ihn „auf Luther“ um. Denn wir möchten mit unseren Kindern viele kleine Projekte starten, die die Kinder zu den Menschen in und um Luther bringen und umgekehrt.

Hintergrund ist die Rezertifizierung, die in unserem Familienzentrum ab 1. Januar 2024 ansteht. Hierzu möchten wir – und müssen wir, weil es ein Anforderungskriterium ist – unsere nächste Umgebung genau beschreiben können.

Dies ist trocken – auf den ersten Blick! Wir machen es lebendig – also: Sozialraumanalyse als umfassendes und spannendes Gemeindeprojekt. Hier kommen unsere Kita-Kinder, unsere Eltern, unsere Mitarbeiter:innen, unser Presbyterium, unsere Jugendlichen, unsere Senior:innen, unsere Mid- und Bestager:innen, unsere Nachbar:innen ... mit ins Spiel. Wir möchten mehr wissen, über ihre Lebensbedingungen im Viertel rund um die Lutherkirche bzw. unseren Sozialraum.

### Rege Teilnahme erwünscht

Die zentrale Frage wird sein: Welche Angebote wünschen Sie sich von Ihrer Lebendigen Lutherkirche? Dazu gehen wir in die unterschiedlichen Gruppen und Kreise der Gemeinde – teils im persönlichen Gespräch, spielerisch oder mit einem online-Fragebogen.

Wir freuen uns im kommenden Jahr über rege Teilnahme und werden über das Jahr hinweg berichten. Generationenübergreifend tauchen wir in unsere Lebendige Lutherkirche ein und achten aufeinander. Also: Aufgepasst, Sie sind gefragt!

Und wenn Sie uns jetzt schon mitteilen möchten, was Sie sich von Ihrer Lebendigen Lutherkirche und dem Familienzentrum wünschen, dann schreiben Sie uns bitte einfach eine Mail: [lebendig@lutherkirche-bonn.de](mailto:lebendig@lutherkirche-bonn.de)

Wir werden alle Anregungen gerne aufnehmen. Natürlich werden wir nicht alles umsetzen können. Aber von den herausforderndsten und größten Ideen bleiben oft wichtige Kleinigkeiten hängen und daraus kann Neues entstehen. Das möchten wir!

**Ulrike Veermann, Sylvia Monschau und Christine Schrade**



### Eine Sozialraumanalyse

nach den Gütesiegelkriterien der Familienzentren NRW muss neben aktuellen qualitativen Informationen über sein Umfeld (soziale Lage, Wirtschaftsstruktur, Art der Wohnbebauung, Freiflächen/Spielflächen) Details über besondere Stärken und Schwächen enthalten. Und das macht es spannend. Denn alleine statistische Daten sagen wenig aus. *ChS*





## Aktuelles zur Presbyteriumswahl Februar 2024

Am 18. Februar 2024 ist es soweit, in der Evangelischen Kirche im Rheinland stehen die Wahlen zum Presbyterium an. Immer noch ist es guter evangelischer

Brauch, dass das Leitungsgremium der Gemeinde von den wahlberechtigten Gemeindegliedern gewählt wird. Leider stehen nicht mehr in allen Gemeinden genügend Kandidat:innen zur Wahl und die Wahlen finden nicht statt. In Luther müssen wir wählen, weil leider von den zu wählenden Presbyter:innen vier Plätze vakant sein werden, da vier aktuelle Mitglieder nicht mehr zur Wahl stehen. Sie haben lange Jahre die Geschicke der Gemeinde entscheidend mitgestaltet und wir sind dankbar dafür. Zugleich haben sich sechs neue Kandidat:innen bereit erklärt, sich aufstellen zu lassen.

### Sie haben die Wahl!

Im Januar werden wir Ihnen eine Vorstellung der zwölf Kandidat:innen per Post zukommen lassen, damit Sie sich für sich selbst richtig entscheiden können. Um wahlberechtigt zu sein, muss man im Wahlverzeichnis eingetragen sein. Die Wahlberechtigten erhalten spätestens am 19.01.2024 die Einladung zur Wahl, zeitgleich mit den Briefwahlunterlagen.

Sollten Sie bis zum 22.01. keine Unterlagen erhalten haben, können Sie das Wahlverzeichnis einsehen, es liegt vom 22. Januar bis 4. Februar 2024 in der Kirche aus. Es kann sein, dass Umgemeindungen und Umzüge noch nicht erfasst sind, das lässt sich dann aber noch korrigieren.

Am 18.02.2024 ist dann das Wahllokal im Gemeindezentrum, Kurfürstenstr. 20b von 11.45 bis 18.00 Uhr geöffnet. Nach Schließung der Wahl, wird ausgezählt, danach werden die Ergebnisse verkündet. Das neu gewählte Presbyterium konstituiert sich.

Eine spannende Zeit, die wichtig ist für das, was in Ihrer Gemeinde geschieht, wohin unser Weg gehen wird. Am 10. März 2024 werden die Presbyter:innen, der Mitarbeiterpresbyter und der Jungpresbyter im Gottesdienst feierlich in das Amt eingeführt. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es einen Empfang. **Ulrike Veermann**



### Kirche wahrnehmbar und wirksam

Spannende Begegnungen mit der niederländischen Kirche in Utrecht und vielen Impulsen, wie Kirche in der Stadt wahrnehmbar und wirksam sein kann: unsere Presbyteriumsklausur im Oktober in Utrecht. *ger*



Mobile Gemeinde: Immer und überall munter mit dem Fahrrad unterwegs



Gute Gespräche in der evangelischen Stadt- und Pilgerkirche, Eindrücke in einer zum Café umgebauten Kirche und am Anne Frank-Denkmal



Fotos: J. Gerhardt



Foto: J. Gerhardt



### OFFENE KIRCHE montags bis freitags

Einmal die Woche oder alle zwei Wochen ein bis zwei Stunden Ruhe, Entspannung und manchmal auch die eine oder andere Frage oder interessierte Begegnung. Ist das etwas für Sie?

Für unser **Team Offene Kirche** suchen wir noch ein, zwei Ehrenamtliche, die unsere Lutherkirche betreuen, wenn wir sie werktags **montags bis freitags von 15.00 bis 18.00 Uhr** für alle Menschen öffnen als Einladung zur Stille und Gebet.

■ Interessierte bitte melden bei Pfarrerin Veermann, Pfarrer Gerhardt, Presbyter Berthold Lange oder im Gemeindebüro

Foto: J. Gerhardt



## Neues von der Orgel – es geht endlich los!

Von Dorothee Lamielle

In der letzten Zeit war es eher trügerisch um die Anschaffung unserer neuen Woehl-Orgel. Man konnte den Eindruck gewinnen, es gehe nicht weiter voran und das Projekt wäre ins Stocken geraten. Das Gefühl, alles dauere viel zu lang und es gäbe kaum Fortschritte, hatten selbst „Eingeweihte“. Dies war aber Mitnichten so. Für ein solch großes und tolles Projekt wie den Neubau einer Orgel braucht man einen langen Atem. Und so ist im Hintergrund einiges passiert.

Nicht nur haben die Menschen unserer Gemeinde und darüber hinaus dankenswerterweise weiterhin großzügig für die Anschaffung der neuen Woehl-Orgel gespendet. Und dies trotz Pandemie, weltweiter Krisen und Inflation. Auch das Presbyterium war aktiv. Im Frühling dieses Jahres wurde der Beschluss gefasst, den Antrag auf Genehmigung unseres Orgelneubaus beim Landeskirchenamt einzureichen. Dies war wichtig, damit das Projekt in einem angemessenen Zeitraum und ohne unkalkulierbare Kostensteigerungen verwirklicht werden kann. Die grundsätzliche Entscheidung für den Orgelneubau hatte das Gremium bereits 2019 gefällt.

Das es dann noch bis Ende Oktober dauerte, bis der Werkstatt Woehl der Auftrag erteilt werden konnte, ist unter anderem den Mühen der Bürokratie geschuldet. Neben einer langen Liste

ELBAUVERNEVANGELISCHELUTHERIKER  
BONNORGELEBAUVERNEVANGELISCH  
THEKTRICHEBONNORGELEBAUVERNE  
VANGELISCHELUTHERIKERBONN  
ORGELEBAUVERNEVANGELISCH  
ELUTHERIKERBONNORGELEBAUVERNE  
ALVARENEVANGELISCH  
LUTHERIKERBONNORGELEBAUVERNE  
HELUTHERIKERBONNORGELEBAUVERNE  
ORGELEBAUVERNEVANGELISCH  
RIKTERBONN



Die Lutherkirche schreibt Orgelgeschichte: hier die erste Orgel in einer Aufnahme aus den 50er-Jahren und heute Morten Hohnschild (l.) und Kantor Marc Jaquet am Infostand des Orgelbauvereins



an einzureichenden Antragsunterlagen, einem Gutachten von der Denkmalbehörde und der Genehmigung durch den Kreissynodalvorstand (KSV) musste schließlich die Landeskirche entscheiden, ob der Antrag genehmigt wird.

### Auftrag erteilt – Jetzt unterstützen!

Nun, am Reformationstag, diesem symbolträchtigen Datum – gehört doch die Orgelmusik seit jeher zu den maßgeblichen Säulen der protestantischen Kirchenmusik – konnten Gerald Woehl und sein Sohn Claudius MayWoehl den unterschriebenen Vertrag endlich entgegennehmen.

Damit ist der Startschuss gefallen und es geht endlich los. Auch jetzt werden Sie zunächst kaum etwas davon bemerken, denn die ersten Arbeiten der Woehls finden nicht in der Lutherkirche, sondern in ihrer Werkstatt in Marburg statt.

Um vorab schon einen Eindruck von der Arbeit zu gewinnen und die ersten Orgelteile zu besichtigen, plant der Orgelbauverein im Frühling 2024 einen Werkstattbesuch bei Woehl in Marburg. Diese Fahrt wollen wir gegen einen festen Spendenbetrag für alle anbieten, die einmal beim traditionsreichen Orgelbauer Woehl hinter die Kulissen schauen möchten und damit gleichzeitig ihren Beitrag zur neuen Orgel leisten.

Wenn Sie mitfahren möchten, können Sie gern schon jetzt unverbindlich Ihren Platz unter [info@orgelbauverein-lutherkirche-bonn.de](mailto:info@orgelbauverein-lutherkirche-bonn.de) oder telefonisch bei **Theo Nürnberg** (Vorstand Orgelbauverein Tel. 0228 219959) reservieren.

Nach wie vor sind wir auf Ihre Spenden angewiesen, um das Projekt zu finanzieren und freuen uns über jeden Beitrag, jede Pfeifenpatenschaft oder den Kauf von Orgelwein.

„Jetzt ist genau der richtige Zeitpunkt, mit dem Orgelneubau in der Lutherkirche loszulegen“, bekräftigte Claudius MayWoehl bei der Vertragsübergabe. Sein Vater und er hätten bei ihren verschiedenen Orgelprojekten in der Zwischenzeit einiges für eine erfolgreiche Realisierung unserer komplett elektrisch anspielbaren Orgel dazugelernt und viele Ideen weiterentwickeln können. „Die neue Orgel für die Lutherkirche wird etwas ganz Besonderes.“

Infos zu Spendenmöglichkeiten und dem Fortschritt des Projekts auf der Seite des Orgelbauvereins: [www.orgelbauverein-lutherkirche-bonn.de](http://www.orgelbauverein-lutherkirche-bonn.de)

### Orgelwein im Angebot

Unsere Orgelwein – ein leckerer Grauburgunder – gibt es ab sofort auch bei **Feinkost Olaf & Olaf** in der Südstadt (Ecke Goebenstr. 20 / Weberstr.). Inhaber und Weinkenner **Olaf Issig** (links) unterstützt die Lutherkirchengemeinde auch bei diesem Projekt und wir sagen einmal mehr Danke für die so herzliche Nachbarschaftshilfe.

Foto: Kirsten



10 € kostet die Flasche. Der Erlös fließt vollständig in die Kasse des ehrenamtlichen Orgelbauvereins der Lutherkirche und kommt damit direkt und ausschließlich der neuen Orgel zugute. Jede Flasche also für einen richtig guten Zweck: für Kultur in unserer Stadt, unserem Stadtteil, ein Wein, der Himmel und Erde verbindet. / ger



Liebe Leserin, lieber Leser!

Ein Bild der Zukunft – für viele ist es ein düsteres Bild: die zahlreichen Krisen sind nur allzu gut bekannt: Klima, Krieg, Corona, Hitze, Flut, Flucht u.a. Die berechtigten Sorgen von vielen machen sich zugleich aber auch die Angstmacher politisch zunutze: sie spalten die Gesellschaft und stellen die Demokratie in Frage. Schwarzmalerei hat Konjunktur.

In dieser vorherrschenden Stimmung fällt es oft schwer, das Gespräch zu suchen, Perspektiven aufzutun, Hoffnung zu stiften. Doch es ist nötiger

denn je. Wir brauchen Hoffnung. Und Hoffnung braucht Mut.

Wir vertrauen dabei auf Gottes Zusage: „Ich wohne auch bei denen, die traurig und bedrückt sind. Ich gebe ihnen neuen Mut und erfülle sie wieder mit Hoffnung.“ (Jes 57,15) Das gibt uns Halt und ist Maßstab für unser Handeln. Wir leben die Hoffnung, die Gott uns zuspricht. Diese Hoffnung gilt für alle, für die Leidenden und die Helfenden. Wir können nur miteinander Partner der Hoffnung sein.

Als Kirche und Diakonie wollen wir das weitergeben – ganz praktisch, Tag für Tag: Wir helfen Menschen in Not, lassen Arme nicht allein, trösten Traurige, heißen Fremde willkommen, ermutigen Ängstliche, suchen das Gespräch mit allen, auch Wütenden, treten Hass entgegen, stärken die Demokratie, setzen uns für Menschenrechte und die Bewahrung der Schöpfung ein. Das tun wir, mit tausenden von ehrenamtlichen wie beruflichen Mitarbeitenden in Kirche und Diakonie, jeden Tag aufs Neue. In den Arbeitsbereichen des Diakonischen Werkes, aber auch ganz direkt in unserer Gemeinde.

„Mut zur Hoffnung“ lautet das Motto der diesjährigen Adventssammlung der Diakonie. Mit Ihrer Spende schenken Sie anderen Mut zur Hoffnung.

Ihre Ulrike Veermann



## Saat für den Wandel

### Zur Weihnachtssammlung von Brot für die Welt

Die Saat für den Wandel ist bereits gelegt: Viele Menschen weltweit sind gemeinsam mit uns aktiv und wir sind zuversichtlich, dass genug für alle da ist, wenn wir gerecht teilen. Unsere Welt kann uns sicher, gesund und langfristig ernähren“, so enden die Kernbotschaften der 65. Spendenaktion von Brot für die Welt. Eine Aussage, die uns auch erschüttern muss. Denn: Der Hunger in der Welt nimmt zu. Seit Jahren entfernen wir uns wieder von dem Ziel, bis 2030 den Hunger in der Welt zu beseitigen. Krieg, Klimawandel, all das sind Erklärungen. Aber sie treffen nicht den wahren Grund. Tatsache ist, dass unser Planet alle Menschen ernähren könnte, wäre da nicht unser exzessiver Lebensstil, vor allem in den wohlhabenden Gesellschaften. Wir wissen, dass wir zu viele, falsche und falsch produzierte Lebensmittel in uns hineinstopfen. Fragen Sie ihren Arzt oder Apotheker.



### Und auch unser Verhalten ändern

Es ist gut, dass wir in den nächsten Wochen und Monaten wieder reichlich Geld spenden. Es hilft in den aktuellen Krisen. Um den weltweiten Hunger zu besiegen, müssen wir jedoch unsere Verhaltensweisen ändern. Verteilungsgerechtigkeit. Nicht Verzicht oder Entbehrung ist gefordert, sondern ein richtiges Leben.

Berthold Lange



## Lebendige Lutherkirche an vielen Orten

Fotos: J. Gerhardt



Unser Urban Gardening-Projekt an der Kirche läuft auch im Winter weiter.



Jeder kann mitmachen, planen, pflanzen, mitpflegen. Interessierte bitte melden bei *Theo Nürnberg* (Foto oben rechts): Tel. 0176 60031361, sowie aus dem Presbyterium bei *Christian Oeser* und *Dorothee Lamielle* / ger

**Immer gut informiert!**

**Beziehen Sie den Lutherkirche-Newsletter:**

Mail an: [buero@lutherkirche-bonn.de](mailto:buero@lutherkirche-bonn.de)

## Herzlich willkommen zum Kindergottesdienst!



Foto: U. Rathmann



Foto: J. Gerhardt

Kindergottesdienst feiern wir in der Lutherkirche immer am 3. Sonntag im Monat im Gemeindehaus. Bei schönem Wetter findet unser Kindergottesdienste auch auf unserer Kirchenwiese hinter dem Gemeindehaus statt. Eingeladen und

willkommen sind alle Kinder vom Kindergarten bis zur Grundschule, gerne mit Geschwistern und Eltern. Wir reden und singen miteinander, erzählen biblische Geschichten, beten und sprechen über Gott. Und wir malen und basteln, zum Beispiel haben wir unsere eigenen Tischsets laminiert, Blumentöpfe für Gottes bunten Garten gestaltet oder Sockenpuppen gebastelt.

Haben Sie Interesse, sich dem Team des Kindergottesdienstes anzuschließen, sprechen Sie uns gerne an. Also: Kommt vorbei, seid dabei! Wir freuen uns auf Euch!

■ Ansprechpartnerinnen: **Ulla Rathmann** ([ulla\\_rathmann@arcor.de](mailto:ulla_rathmann@arcor.de)) und **Nelly Fuhrmannek** ([nelly@fuhrmannek.de](mailto:nelly@fuhrmannek.de))



## Unsere Angebote für Sie und Ihre Familie

Datum	Uhrzeit	Ort der Veranstaltung	Art der Veranstaltung
<b>DEZEMBER 2023</b>			
12.12.	8.30-10.30 Uhr	Luthers Arche Familienzentrumsraum	Erziehungsberatung in Kooperation mit Maria Heisig (Evang. Beratungsstelle für Erziehungs-, Jugend-, Ehe- u. Lebensfragen)*
13.12.	15.00-16.00 Uhr	Gemeindezentrum  Lutherkirchengemeinde	Informationsnachmittag „Tag der offenen Tür“: Familienzentrum und Kindertagesstätte  Luthers Arche sowie Kindertagesstätte Luthers Garten stellen sich vor
<b>JANUAR 2024</b>			
03.01.	15.00-16.00 Uhr	Gemeindezentrum	Tag der offenen Tür Luthers Arche & Luthers Garten**
09.01.	8.30-10.30 Uhr	Luthers Arche Familienzentrumsraum	Erziehungsberatung in Kooperation mit Maria Heisig (Evang. Beratungsstelle für Erziehungs-, Jugend-, Ehe- u. Lebensfragen)*
<b>FEBRUAR</b>			
06.02.	8.30-10.30 Uhr	Luthers Arche Familienzentrumsraum	Erziehungsberatung in Kooperation mit Maria Heisig (Evang. Beratungsstelle für Erziehungs-, Jugend-, Ehe- u. Lebensfragen)*
07.02.	15.00-16.00 Uhr	Gemeindezentrum	Tag der offenen Tür Luthers Arche & Luthers Garten**
<b>MÄRZ</b>			
05.03.	8.30-10.30 Uhr	Luthers Arche Familienzentrumsraum	Erziehungsberatung in Kooperation mit Maria Heisig (Evang. Beratungsstelle für Erziehungs-, Jugend-, Ehe- u. Lebensfragen)*
06.03.	15.00-16.00 Uhr	Gemeindezentrum	Tag der offenen Tür Luthers Arche & Luthers Garten**
20.03.	20.00-22.00 Uhr	Jugendhaus Lutherkirche Kurfürstenstr. 20b	Spieleabend für Erwachsene „Werwolfabend“ mit Jugendleiter Uwe Janser
<b>APRIL</b>			
02.04.	8.30-10.30 Uhr	Luthers Arche Familienzentrumsraum	Erziehungsberatung in Kooperation mit Maria Heisig (Evang. Beratungsstelle für Erziehungs-, Jugend-, Ehe- u. Lebensfragen)*
03.04.	15.00-16.00 Uhr	Gemeindezentrum	Tag der offenen Tür Luthers Arche & Luthers Garten**

\*Erziehungsberatung: Anmeldung erforderlich im Familienzentrum Luthers Arche, Sternenburgstr. 90, 53115 Bonn  
Tel. 21 78 71 oder [kita-luthers-arche@lutherkirche-bonn.de](mailto:kita-luthers-arche@lutherkirche-bonn.de) .

\*\*Der „Tag der offenen Tür“ der Kindertagesstätten Luthers Arche und Luthers Garten findet als „Informationsnachmittag“ im Gemeindezentrum der Lutherkirchengemeinde, Kurfürstenstr. 20b. 53115 Bonn statt: Anmeldung erforderlich!

Bitte beachten Sie immer auch die aktuellen Hinweise auf unseren Websites: [www.kita-luthers-arche.de](http://www.kita-luthers-arche.de) und [www.kita-luthers-garten.de](http://www.kita-luthers-garten.de)  
Dort finden Sie auch unseren **Virtuellen Rundgang** für einen ersten Einblick.



Redaktion: Christine Schrade

Foto: F. Korte





# Herzliche Einladung zum Gottesdienst

GD: Gottesdienst; AGD: mit Abendmahl; FGD: Familiengottesdienst; ÖGD: Ökumenischer Gottesdienst

03.12.2023	1. Advent	10.30 Uhr	FGD	Ulrike Veermann
10.12.2023	2. Advent	10.30 Uhr	AGD	Erik Nestler
17.12.2023	3. Advent	10.30 Uhr	GD	Ulrike Veermann
	Heiliger Abend 24.12.	<b>15.00 Uhr</b>	FGD	Ulrike Veermann
		<b>17.30 Uhr</b>	GD	Ulrike Veermann
		<b>22.30 Uhr</b>	GD	Joachim Gerhardt
25.12.2023	1. Weihnachtstag	10.30 Uhr	GD	Ulrike Veermann
26.12.2023	2. Weihnachtstag	10.30 Uhr	SGD	Veermann/Nestler
31.12.2023	Silvester	<b>18.00 Uhr</b>	AGD	Joachim Gerhardt
01.01.2024	Neujahrstag	<b>11.00 Uhr</b>	GD	Ulrike Veermann
07.01.2024	1. Sonntag nach Epiphania	10.30 Uhr	AGD	Erik Nestler
14.01.2024	2. Sonntag nach Epiphania	10.30 Uhr	GD	Joachim Trauthig
21.01.2024	3. Sonntag nach Epiphania	10.30 Uhr	GD	Joachim Gerhardt
28.01.2024	Letzter So. nach Epiphania	10.30 Uhr	GD	Christoph Pottgießer
04.02.2024	Sexagesimae	10.30 Uhr	AGD	Erik Nestler
11.02.2024	Estomihi	10.30 Uhr	GD	Joachim Gerhardt
18.02.2024	Invocavit	10.30 Uhr	GD	Ulrike Veermann
25.02.2024	Reminiscere	<b>18.00 Uhr</b>	GD	Ulrike Veermann
03.03.2024	Okuli	10.30 Uhr	AGD	Joachim Gerhardt
10.03.2024	Laetare	10.30 Uhr	GD	Ulrike Veermann
17.03.2024	Judica	10.30 Uhr	GD	Superintendent Dr. Matthias Geist
24.03.2024	Palmsonntag	10.30 Uhr	GD	Erik Nestler



## GOTTESDIENSTE in Senioreneinrichtungen und Krankenhäusern

**Grundmannhaus:** mittwochs 10.30 Uhr: 13.12. (10.00 Uhr), 03.01., 07.02., 06.03.  
**Maria von Sodenheim:** mittwochs 10.00 Uhr: 13.12. (16.00 Uhr), 31.01., 28.02., 27.03.  
**DRK Poppelsdorfer Allee:** mittwochs 11.00 Uhr: 13.12. (17.00 Uhr), 29.03.  
**Daniheim:** donnerstags 10.30 Uhr: 13.12. (15.00 Uhr), 04.01., 01.02., 07.03.  
**Domizil:** donnerstags 10.30 Uhr: 13.12. (11.00 Uhr), 11.01., 08.02., 14.03.  
**Gemeinschaftskrankenhaus (Kapelle Haus Petrus mit Pfr'in Carla Vanselow):** siehe Aushang vor Ort

## Kindergottesdienst:

Jeden dritten Sonntag im Monat um 10.30 Uhr im Gemeindezentrum (ab Kindergartenalter). Wir laden Kinder und Eltern ganz herzlich ein!



## Wer ist wer?

- **Ulrike Veermann:** Pfarrerin an der Lutherkirche
- **Joachim Gerhardt:** Pfarrer an der Lutherkirche, Pressepfarrer Kirchenkreis
- **Dr. Christoph Pottgießer:** Pastor im Ehrenamt der Lutherkirchengemeinde
- **Erik Nestler:** Vikar an der Lutherkirche
- **Carla Vanselow:** Pfarrerin im Gemeinschaftskrankenhaus St. Petrus und St. Elisabeth in der Südstadt
- **Joachim Trauthig:** Pfarrer und Superintendent im Ruhestand
- **Dr. Matthias Geist:** Superintendent Evangelische Diözese Wien (Gastprediger)



Foto: Deisenroth







## Besondere Gottesdienste & mehr

### 1. ADVENT

**10.30 Uhr:** Familiengottesdienst mit den Kitas mit anschließendem Empfang und Basar im Gemeindezentrum: Wir hören die Geschichte der Weihnacht aus Sicht der Kinder erklärt (Veermann)

### 2. ADVENT

**10.30 Uhr:** Abendmahlsgottesdienst (Nestler)

### 3. ADVENT

**10.30 Uhr:** Gottesdienst mit dem Posaunenchor unter Leitung von Felix Waidelich (Veermann)

Am 4. Advent fällt der Morgengottesdienst aus, da der Sonntag auf den Heiligabend fällt.

### HEILIGABEND

**15.00 Uhr: Familienchristvesper** vorbereitet von unserem Kinderchor (Veermann)

**17.30 Uhr: Christvesper** mit der Kantorei (Veermann)

**22.30 Uhr:** „Friede auf Erden“ – **Christmette bei Kerzenschein** mit Jazzmusik und dem *Silent-Night-Orchester* (Gerhardt), anschließend offene Kirche bei Käse & Brot, Wasser & Wein am Weihnachtsbaum, bis der Letzte gegangen ist ...

**24.00 Uhr: Ökumenischer Weihnachtssegens** mit St. Sebastian und dem Posaunenchor auf dem Hof hinter der Kirche, rund um den Weihnachtsbaum, ein Lichterweg führt Sie aus der Kirche dorthin und wieder zurück zum gemeinsamen Ausklingen des Heiligabends in der Kirche

[www.lutherkirche-bonn.de](http://www.lutherkirche-bonn.de)



### 2. WEIHNACHTSFEIERTAG

**10.30 Uhr:** Weihnachtslieder-Wunschkonzert als Singgottesdienst (Nestler/Veermann)

### SILVESTER 31. Dezember

**18.00 Uhr:** „Nehmt Abschied Brüder ungewiss ...“ mit Segen und Zuversicht ins neue Jahre / Abendmahlsgottesdienst mit Jürgen Hiekel am Saxophon und Marc Jaquet an Klavier und Orgel (Gerhardt)

### NEUJAHRSMORGEN 1. Januar

**11.00 Uhr:** Musikalischer Gottesdienst, anschl. „Katerfrühstück“ im Foyer der Kirche (Veermann)

### 16. JANUAR

**19.00 Uhr:** Ökumenischer Gottesdienst in Luther, anschl. Imbiss im Gemeindezentrum (Kemmerling/Veermann)



### KARNEVALSSONNTAG, 11. Februar

**10.30 Uhr: Chansongottesdienst** mit dem Hamburger Musicalstar Merle Claus, Kantor Marc Jaquet u.v.m.: Feiern wir das Leben und Karneval (Gerhardt)  
Siehe S. 35 und aktuell: [www.lutherkirche-bonn.de](http://www.lutherkirche-bonn.de)

### 25. FEBRUAR

**18.00 Uhr:** Abendgottesdienst mit der Kreistanzgruppe unter Leitung von Siegrid Schierbaum (Veermann)

### 3. MÄRZ

**10.30 Uhr:** Abendmahlsgottesdienst mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden unserer Gemeinde (Gerhardt/Nestler)

### 17. MÄRZ

**10.30 Uhr:** mit Gästen aus der Wiener evang. Kirche, predigen wird *Superintendent Matthias Geist*, ein sicherlich spannender Blick auf kirchliche Wirklichkeit, so gleich und doch so anders.



Samstag | 02. Dezember 2023 | 19.00 Uhr

## The Most Wonderful Time of the Year

Winterliche und weihnachtliche Musik von

L. Anderson, P. Tschaikowsky u.a.

International Voices Choir Bonn

Wachtberger Kammerorchester

Hannes Kindhäuser und Markus Cella – Ltg.

Eintritt: 12 € / erm. 5 €

Donnerstag | 07. Dezember 2023 | 19.00 Uhr

## Johann Sebastian Bach: Weihnachtsoratorium I-III

Julia Danz – Sopran, Nicola Oberlinger – Alt,

Henning Jendritza – Tenor, Andreas Petermeier – Bass

Kantorei der Lutherkirche, Bon(n) Divertimento

Marc Jaquet – Ltg.

Eintritt 10 € / Karten können über das Gemeindebüro reserviert werden.

Freitag | 15. Dezember 2023 | 19.30 Uhr

## ONAIR

"Joy to the world" – A-Cappella Christmas

Advents- und Weihnachtslieder aus aller Welt

Eintritt: 29 € zzgl. Ticket-Gebühren

(Tickets nur online unter [www.reservix.de](http://www.reservix.de))

## Heiligabend | 24. Dezember 2023

**15.00 Uhr:** Familienchristvesper – Der Kinderchor der Lutherkirche führt unter der Leitung von Kantor *Marc Jaquet* das Singspiel „Die Weihnachtstiste“ auf.

**17.30 Uhr:** Christvesper mit der Kantorei der Lutherkirche und Orchester (Ltg. *Marc Jaquet*) - Musik von Bach, Hammerschmidt, Schütz u.a.

**22.30 Uhr:** Christnacht „Friede auf Erden“ mit dem Silent Night Ensemble (Ltg. *Marc Jaquet*)



**Jürgen Hiekel** ist mit seinem Saxophon gleich zwei Mal in der Lutherkirche zu Gast: In unserem stimmungsvollen **Silvestergottesdienst um 18.00 Uhr** geleiten uns seine sanftsonoren Töne wieder in das neue Jahr sowie am **23. März, 20.30 Uhr** zu einem „Kerzenkonzert“ seiner eigenen Combo, mit Christian Kussmann am Bass.

Sonntag | 31. Dezember 2023 | 22.30 Uhr

## Silvesterkonzert

Franz Schubert: Forellenquintett

Ellen Taaffe Zwilich: Piano Quintet „The moody trout“

Mitglieder des Neuen Rheinischen Kammerorchesters

*Marc Jaquet* – Klavier

Eintritt 20 €

VVK über das Gemeindebüro nur bis zum 19.12.!

Freitag | 12. Januar 2024 | 19.00 Uhr

## Liederabend

Werke von Mozart, Haydn, Mendelssohn u.a.

*Luise Melerski* (Sopran); *Zeynep Bingöl* (Klavier)

Eintritt frei

Jedes Jahr eine Überraschung. Am **Karnevals-sonntag, 11. Februar um 10.30 Uhr**, freuen wir uns zum **CHANSONGOTTESDIENST** dieses Jahr als Gastmusikerin auf **Merle Claus**. Die gebürtige Bonnerin lebt seit 2020 in Hamburg. Dort hat sie im Mai 2023 ihre Ausbildung zur Musicaldarstellerin an der Stage School Hamburg erfolgreich abgeschlossen.

Seit Kindesalter stand sie unter anderem als Mitglied des Kinder- und Jugendchores auf der Bühne des Theater Bonn und durfte in vielen Produktionen sowohl im Chor als auch solistisch mitwirken.

Zuletzt spielte sie im First Stage Theater Hamburg in dem Musical **SISTER ACT** die Rolle der Mary Robert und ist aktuell im Wintermärchen **ALICE IM WUNDERLAND** im Thalia Theater Hamburg zu sehen. Freuen wir uns auf einen wunderbar karnevalesken Gottesdienst mit ihr und manchem mehr ...



Samstag | 16. März 2024

## Benefizkonzert

mit dem Kinder- und Jugendchor Theater Bonn  
Alle weiteren Infos aktuell auf [www.lutherkirche-bonn.de](http://www.lutherkirche-bonn.de)

Samstag | 23. März 2024 | 20.30 Uhr

## Earthhour

### Kerzenkonzert mit Bass und Saxophon

Jazz, Pop, Latin u.v.m. mit  
*Jürgen Hiekel* – Saxophon & *Christian Kussmann* – Bass  
Eintritt frei

Foto: J. Gerhardt



## Goldkonfirmation

Einladung zum 26. Mai 2024 in der Lutherkirche



Foto: J. Gerhardt



Da verbinden sich Himmel und Erde ...

Nun ist es soweit, der feierliche Tag ist da. 50, 60, 70 Jahre liegt sie zurück, die eigene Konfirmation. Wenn Sie an die Konfirmationszeit zurückdenken, dann haben Sie sich sicherlich damals kaum vorstellen können, 50 Jahre später einmal gerne an den Tag zurückzudenken. Oder sogar noch lange danach.

Für unsere heutigen KonfirmandInnen ist die Zeit aufregend und anregend, manche aber freuen sich auch, wenn es geschafft ist. Ob sie einmal wiederkommen werden?

Wir wollen Ihre Erinnerungen feiern, teilen und schauen, auf das, was blieb, das was vielleicht schwer war und was Mut machen konnte damals und heute. Und wir wollen einander kennenlernen.

**Samstag, 25. Mai 2024** geht es um 16.00 Uhr im Gemeindezentrum mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken los. Am **Sonntag, 26. Mai**, gibt es den Festgottesdienst und im Anschluss sind Sie zu einem Essen ins Gemeindezentrum eingeladen.

Bitte melden Sie sich bei mir, auch wenn Ihr Jubiläum kein rundes sein sollte. Ich freue mich auf Sie!

**Ihre Ulrike Veermann**

■ **Kontakt:** Pfarrerin Veermann Tel. 21 71 45



# Per Quiz durch die ganze Bandbreite der GAW-Projekte



Fröhliches willkommen am GAW-Stand auf dem Gemeindefest: Geschäftsführerin Sabine Janser (rechts) und Ursula Gördel, die Justiziarin des Hilfswerks

Das Gustav-Adolf-Werk (GAW) der Evangelischen Kirche im Rheinland präsentiert sich auf dem Gemeindefest wie immer am ersten Sonntag im September: Jung und Alt quizzten sich durch aktuelle weltweite Projekte in der evangelischen Diaspora.

Besonderen Zuspruch fand das GAW-Quiz bei den jungen Gemeindemitgliedern: Junge Menschen interessieren und engagieren sich für die Ideen des GAW.

Das war beim Gemeindefest der Lutherkirchengemeinde deutlich spür- und hörbar. Nicht nur, dass die Jugendlichen mit großem Interesse an dem Quiz zu verschiedenen GAW-Projekten teilnahmen. Sie teilten ihre Sorgen mit der Gemeinde und entwickelten aus den globalen Brennpunkten, die sie wahrnehmen, kreative Ideen – durchaus auch Projektideen. Dabei schauen sie weit über ihre Kirchturmspitze hinaus und haben Länder im Blick, die man bereits im Projektkatalog findet, wünschen sich aber auch Heilung und Hilfe, zum Beispiel für Mexiko und „alles, was Trump zerstört hat“. Die Jugendlichen denken dabei an Familien, die auseinandergerissen wurden, die in Armut und unter unwürdigen Bedingungen leben. Mehrfach formulierten sie den Wunsch, das GAW und seine Projekte noch bekannter zu machen und Möglichkeiten zu schaffen, damit sie sich engagieren können. Abschließend prämierte Pfarrerin Ulrike Veermann, Vorsitzende des GAW Rheinland, die neuen Projektideen: Die Wahl viel schwer – also gab es nur Gewinnerinnen und Gewinner! Win-Win für alle!

Sabine Janser/Ursula Gördel



www.gaw-rheinland.de

# Muntere Gemeinschaft

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden



Fotos: U. Janser/ J. Gerhardt

Am ersten Sonntag im März stellen sie sich im Gottesdienst der Gemeinde vor. Unsere aktuellen Konfirmandinnen und Konfirmanden sprühen vor Energie und Ideen. Toll. Hier Eindrücke von der ersten Konfirmandenfesteit ...



Fotos: Uwe Jansner



## Reif für die Insel!

Bornholm gehört zu Dänemark, liegt in der Ostsee, 37 km von der Südküste Schwedens entfernt. Die Insel ist 588 km² groß und besitzt eine 158 km lange Küstenlinie. Bornholm ist bekannt für seinen geräucherten Hering, die qualitativ hochwertige Kunst und für Traumstrände und einzigartige Natur.



Voll gefordert: viele spaßige Team- und Mitmach-Aktionen am Strand und mehr

lag nur etwa 80 m vom feinsten Zuckerstrand und der Ostsee entfernt. Ideale Voraussetzungen für eine Jugendfreizeit, denn auch das Wetter, das Leitungsteam und natürlich die Teilnehmer\*innen waren großartig. Die Bornholmfahrer\*innen erwartete ein breit gefächertes Programm, mit Spiel, Spaß, kreativ Angeboten, Wan-

Ab diesem Sommer ist sie außerdem bekannt für eine großartige Jugendfreizeit. Vom 21. Juli bis 4. August war die Insel Bornholm der Aufenthaltsort für eine 49-köpfige Jugendfreizeitgruppe der Lutherkirche. Unser Freizeithaus „Haus Bethesda“

derungen und Ausflügen. Natürlich blieb auch Zeit, um in den Dünen und am Strand die Seele baumeln zu lassen oder sich in der Ostsee abzukühlen. Ein Highlight war auch dieses Jahr wieder der gemeinsam gedrehte Freizeitfilm, den man sich gerne im Jugendhaus zeigen lassen darf. Einmal mehr ist es wieder gelungen, aus 49 Menschen eine homogene, empathische Gruppe zu bilden, in der für alle ein Platz war.

## Auch Sommer 2024 wieder nach Dänemark: Jetzt anmelden!

Für 2024 haben wir auch schon eine Freizeit geplant, es wird auch dann wieder nach Dänemark gehen, allerdings bleiben wir nächstes Jahr auf dem Festland und besuchen Djursland in der Nähe von Aarhus. Bei Interesse – mein Tipp nur: möglichst bald – einfach im Jugendhaus der Lutherkirche melden.

Uwe Jansner

## Hogwarts in der Eifel

Für 24 Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren wurde in den Herbstferien der Traum wahr, auf eine Zauberschule zu gehen. Über die Eulenpost erfuhren die kleinen Zauberinnen und Zauberer, dass sie in „Eifel-Hogwarts“ aufgenommen wurden. Unterstützt von vier jugendliche Vertrauensschüler\*innen und dem fünfköpfigen Schulpersonal erlebten sie eine zauberhafte Zeit im magischen Eifelort Acht.

Wie jedes Jahr wurden die Teilnehmenden zunächst in einer spannenden Zeremonie durch den Sprechenden Hut in ihre Häuser eingeteilt. Danach ging es auch schon los mit dem Zauberunterricht! Jeden Tag erwartete unsere Hogwarts-Schüler\*innen ein buntes Programm aus magischen Unterrichtsfächern.



Foto: U. Jansner



Doch im Gegensatz zu der Zauberschule, die wir aus dem Buch kennen, gab es bei uns keine Hauselfen, die aufräumen und kochen – da mussten unsere Teilnehmer\*innen schon fleißig mithelfen! Aber wie bei jeder Freizeit war das Küchenteam immer gut gelaunt und das Essen schmeckt selbst gemacht doch am besten.

Schon bald bekamen die Zauberschüler\*innen aber noch eine weitere Aufgabe: Hagrid, der Wildhüter von Hogwarts, schickte uns einen virtuellen Hilferuf. Sein kleines Haustier, der Niffler, wurde von den bösen Todessern entführt und er bat die Zauberschule, ihm zu helfen.

Doch auch dieses Abenteuer meisterten die kleinen Zauberer und Zauberinnen mit Bravour. Highlight war natürlich der „Einbruch ins Todesserquartier“, bei dem ein Schwarzlicht-Labyrinth gemeistert werden musste, um an wichtige Schlüssel zu gelangen. Am Ende war der Niffler befreit, alle Unterrichtsfächer erfolgreich bestanden und der Hauspokal überreicht – Ein würdiger Abschluss für eine tolle gemeinsame Zeit in „Hogwarts-Eifel“.

**Sara Schneider & Uwe Janser**

Die Hogwarts-Tour war wieder ein gemeinsames Projekt der Jugendleitung von Kreuz- und Lutherkirche Sara Schneider (hinten rechts) und Uwe Janser



Foto: Uwe Janser

## Hoch hinaus beim Vater-Kind-Tag 2023

In guter Tradition boten die Kitas der Lutherkirche in Kooperation mit dem Jugendhaus wieder einen herbsthlichen Vater-Kind-Tag an. Bewegung und frische Luft wurden dieses

Mal großgeschrieben. Mit einer wilden Horde von 34 Vätern und Kindern wagten wir es, den Drachenfels zu erklimmen (mit der Zahnradbahn – so ehrlich wollen wir sein). Oben angekommen konnten wir die grandiose Aussicht auf den Rhein, die Eifel und das Siebengebirge genießen. Nach einem kleinen Snack auf der



Am Drachenfels sollte die Rüstung stimmen: Wer weiß, wer einem begegnet ...

Aussichtsplattform und dem gelungenen Abstieg wurden am Fuße des Drachenfels noch tolle Ritter- und Burgfräuleinbilder gemacht. Als Abschluss gab es zur Stärkung warme Suppen im Jugendhaus und einen gemütlichen Ausklang des Vater-Kind-Tages 2023.

Das es mal wieder eine wunderschöne Veranstaltung war, lag zum einen daran, dass sich die Wettervorhersage komplett getäuscht hatte (es waren in dieser Zeit 90 Prozent Regenwahrscheinlichkeit angesagt) und zum anderen, dass wir mit tollen Kindern und Vätern unterwegs waren.

Danke an alle, die dabei waren.

**Uwe Janser**



Fotos: Uwe Janser



## Gemeinde unterwegs: Betriebsausflug nach Linz

Mit einem lauten Ahoi begann im September unsere Betriebsausflugs-Schiffahrt auf dem Rhein. Der Zielhafen unseres Luxusdampfers Rheinprinzessin war Linz am Rhein. Leider hatten wir nicht nur eine Handbreit Wasser unterm Kiel, sondern auch ein paar Handbreit Wasser von



Fotos: J. Gerhardt

oben, was den Bewegungsradius auf einem Schiff mit großem Sonnendeck etwas einschränkte. Aber der Geselligkeit taten diese Umstände keinen Abbruch. Dank einer toll vorbereiteten Spieleaktion von unserem Vikar Erik Nestler, kam die gesamte Belegschaft schnell in Schwung und in sehr netten Austausch. In Linz angekommen gab es ein leckeres, gemeinsames Mittagessen direkt am Rhein und die Möglichkeit, Linz zu erkunden. Zufällig konnten wir einen kleinen, spannenden Einblick in die Evangelische Kirche vor Ort erhalten. Nach einem Tässchen Kaffee und oder ein paar Kugeln Eis holte uns die Rheinprinzessin wieder ab und brachte uns rheinabwärts zurück an den Anleger in Bonn. Was unterm Strich bleibt ist die Tatsache, dass auch das mieseste Regenwetter unserer guten Stimmung bei einem Betriebsausflug nichts anhaben kann und das fühlt sich sehr gut an.



Uwe Janser





## Mehr oder weniger gemeinschaftsfördernde Tipps von Dagmar Johannson

### Waldweihnacht im Haus der Natur auf der Waldau

Am **10. Dezember** wird dort draußen vor dem Haus Stockbrot gebacken und drinnen wird Märchen gelauscht und gebastelt. Es ist möglich, nach vorheriger Anmeldung, „Bärenfüßig“ durch den Wald zu laufen. Außerdem besteht die Möglichkeit, die aktuelle Ausstellung „Wald Klang Zeit“ zu besuchen.

Eintritt: kostenlos, Kontakt: 0228 7787722 oder [www.haus-der-natur.de](http://www.haus-der-natur.de)

### Kochen und essen gemeinsam mit netten Menschen

Mit **Stattreisen** kann man am **16. Dezember (auch 20. Januar oder 3. Februar)** rheinisch kochen. Unter Anleitung eines erfahrenen Kochs entstehen ein saisonales Süppchen, Buchweizenpfannkuchen mit Schnittlauchsoße, Sauerbraten mit Klößen, Rotkohl, Zwiebelsoße und ein Rheinisches Dessert! Zum gemeinsamen Aufessen gibt es noch einen heimischen Wein.

Samstag, 16. Dezember, Uhrzeit 11.00 - 14.45 Uhr, Treffpunkt in der Familienbildungsstätte, Lennèstr. 5, Kosten: 49 €, Anmeldung bei Stattreisen, Tel. 0228 654553

### Ins Mineralogische Museum im Pop-Schloss

Im Poppelsdorfer Schloss kann man immer Schätze finden. Viel Spaß beim Stöbern! Die Schatztruhe, das **Mineralogische Museum der Universität Bonn** im Poppelsdorfer Schloss, umfasst vier Ausstellungsräume. Im Saal I stehen 600 außergewöhnliche Ausstellungsstücke aus aller Welt für die Vielfalt der Minerale. Saal II ist für Wechselausstellungen reserviert und für die Meteorite und für das

prächtige Tigerauge, dem größten Ausstellungsstück des Museums. Im Saal III gibt es „Heavy Metal“ wie Gold und Silber oder Uranerze zum Anschauen. Im Saal IV funkeln geschliffene Edelsteine neben rohen. Saal V ist der kleine Museumsshop. Da gibt es Minerale, Schmuck, Meteorite, Wundertüten für Kinder und Bücher zum Thema Minerale zum Mitnehmen.

Öffnungszeiten: Mi und Fr 15.00 - 18.00 Uhr, So 10.00 - 17.00 Uhr, Eintritt für Menschen bis einschl. 16 Jahre ist frei, für Erwachsene 2,50 €.

### Mit den Karreschubsern unterwegs

Am **11. Februar** sind die **Poppelsdorfer Karreschubser** wieder unterwegs! Nach dem Chansongottesdienst am **Karnevalssonntag** in der Lutherkirche startet um 12.00 Uhr der Veedelszoch in Poppelsdorf. Abschließend gibt es eine „Noh-em-Zoch-Party“ auf dem Schulhof der Clemens-August-Schule.

### Amphibien im Eichenwald

Im Frühjahr in der Dunkelheit der beginnenden Nacht sind in feuchten Niederungen wandernde Amphibien wie Kammolche und Springfrösche unterwegs. Die zahlreichen Tümpel im Kottenforst sind die ideale Umgebung, um sie zu beobachten. Die **Biologische Station Bonn/Rhein-Erft** veranstaltet am **8. März** eine geführte Exkursion dorthin, um unseren Blick für diese Wesen zu schärfen. Treffpunkt ist der Wanderparkplatz an der Reichstr. ca. 2 km vom hinteren Ortsausgang von Röttgen entfernt.

Uhrzeit: 19.00 - 22.00 Uhr, Kosten: 5 € pro Person, 10 € für die ganze Familie. Bitte Taschenlampen mitbringen und wetterfeste Kleidung und Gummistiefel anziehen! Bei Frost findet die Exkursion nicht statt. [Anmeldung@Biostation-Bonn-Rheinerft.de](mailto:Anmeldung@Biostation-Bonn-Rheinerft.de), M. Sc. Peter Tröltzsch Tel. 0228 2495799



Foto: J. Gerhardt

Man muss nicht in die Ferne schweifen, um Fernsicht zu haben: von der Lutherkirche aus unterwegs in unserer Region







Fotos: J. Gerhardt

## Eine WOCHE FÜR DIE SEELE

**Gemeinde-Skifreizeit im Ötztal: 23.-30. März**

Im 14. Jahr geht es in der **KARWOCHE 2024** zum 13. Mal nach Vent, das familiäre Bergdorf ohne Durchgangsverkehr und Rummel am Ende des Ötztals in Tirol auf 1.900 Metern unweit der Fundstelle des Ötzi. Der Ort bietet ein eigenes, kleines feines Skigebiet. Hochgurgl und Sölden sind nah und mit Skibus erreichbar.

Eine Woche Gemeinschaft mit gut 30 Personen, Schneeschuhwandern, Abendspiel und Musik, Gottesdienst, Fondueessen und vielem mehr. Geeignet für Familien wie Singles, jedes Alter, zum Skifahren, zum Skifahrlernen oder einfach nur zum Ausspannen, Auftanken. Eine Woche für Leib und Seele.

■ **Weitere Infos** bei *Pfarrer Joachim Gerhardt*, 0170 800 4930, [j.gerhardtbonn-evangelisch.de](http://j.gerhardtbonn-evangelisch.de)



## Auf dem Jakobsweg

Seit acht Jahren organisiere ich gemeinsam mit meiner Mutter das Eintüten und Austragen der Gemeindebriefe. Nach meinem Masterabschluss Ende August wollte ich mir eine kleine Auszeit nehmen, um etwas Abstand vom Studentenleben und neue Kraft und Motivation für meinen beruflichen Einstieg als Ingenieurin zu gewinnen. Und weil mich der Gedanke zu Pilgern schon seit Jahren reizte, entschied ich mich recht spontan, dies auf dem portugiesischen Jakobsweg zu tun. Also habe ich meinen Wanderrucksack gepackt und bin nach Porto in Portugal geflogen, um mich von da aus auf den Weg in das 260 km entfernte Santiago de Compostela zu machen. Zu Fuß natürlich.



Foto: J. El-Koumiti

Die Sonne und den Weg immer im Blick: Jamina auf dem Pilgerweg

Der traditionelle portugiesische Jakobsweg erstreckt sich über viele kleine Dörfer, lange Feldwege und durch zahlreiche Eukalyptuswälder. Ich kam aus dem Staunen nicht mehr raus. Das beste Mittel gegen müde Beine waren die vielfältigen Begegnungen mit Menschen, die einander fremd, aber doch durch die Gemeinsamkeit des Pilgerns sofort verbunden waren. Abends in den Pilgerherbergen saßen wir zusammen und haben uns über Kulturen ausgetauscht, gelacht und gesungen. Einige Pilger hatten Musikinstrumente dabei und das Lied *Another Day in Paradise* wurde zu meinem täglichen Begleiter.

... und dann war ich plötzlich da; ich stand vor der Kathedrale in Santiago de Compostela, konnte es nicht fassen und wurde prompt emotional. Wie habe es nur bis hierhin geschafft? Und vor allem:

*weiter Seite 50*





Foto: Jamina El-Koumiti

Was mache ich jetzt? Mein Körper ist noch im Laufmodus. Na gut, dann einen Tag Pause in Santiago und weiter geht's. Ich laufe noch einmal 90 km nach Fisterra, auch genannt „das Ende der Welt“ und danach noch einmal die allerletzte Etappe: 30 km nach Muxía. Hier am schönsten Ort der ganzen Reise, muss Schluss sein, mehr Zeit bleibt nicht. Dieses Mal. Ich komme wieder.

**Jamina El-Koumiti**

Angekommen: Jaminas Pilgerausweis erzählt viele, viele Geschichten



Foto: J. Gerhardt

In Fortsetzung unserer Bonner Reihe „**Gottesdienst im Kunstmuseum**“ wollen wir uns in Venedig unter kunsthistorischen, religiösen und historischen Aspekten auf aktuelle Spurensuche begeben. Dazu bieten wir jeden Tag einen kleinen geistlichen Impuls als „spirituelle Unterbrechung“.

*Prof. Dr. Christoph Schreier*, Kunsthistoriker und langjähriger Vizedirektor Kunstmuseum Bonn, und *Pfarrer Joachim Gerhardt* führen Sie im Gespräch zu ausgewählten Orten der Lagunenstadt, übrigens auch einigen bemerkenswert protestantischen wie jüdischen, unterstützt von *Ulrich Heide*, ein Venedig-Kenner par excellence.

**Übernachtung:** Unsere Gruppe „residiert“ in Einzel- und Doppelzimmern (mit Frühstück) in der Casa Valdese, dem Gästehaus und Kulturzentrum der Evangelischen Kirche und Waldenser-Gemeinde im Zentrum von Venedig.

**Eigene Anreise** per Zug (Tageszug ab Siegburg/Bonn mit Umsteigen in München bis Venedig Hbf) oder Flugzeug (div. Optionen). Wir geben gerne Empfehlungen auch zum gemeinsamen Fahren.

**Zeit:** Mittwoch, 13. März (gemeinsamer Beginn, für wen das möglich ist, mit Abendessen Dienstagabend vor Ort) bis Samstagvormittag, 16. März 2024 / individuelle Verlängerung vor Ort auf Anfrage möglich.

**Kosten (ohne An- und Abreise):** Übernachtung mit Frühstück, Begleitung und Organisation 4 Nächte Di- Sa: DZ 320 € p.P. / EZ 480 €. Nicht enthalten sind mögliche Fahrten mit dem ÖPNV (Vaporetto, Gondeln), Kurtaxe (2 € pro Nacht/Person, die vor Ort bezahlt wird), evtl. Eintrittsgelder sowie Mittag- und Abendessen, die wir gerne gemeinsame einnehmen und teilen. Änderungen vorbehalten.

**Veranstalter:** *Evang. Forum Bonn* in Kooperation mit der *Lutherkirchengemeinde*

■ **Infos und Anmeldung:** *Pfr. Joachim Gerhardt*,  
j.gerhardt@bonn-evangelisch.de

## 50 „Mein Venedig“

**Exkursion, Studien- und Dialogreise in kulturhistorisch-theologischer Perspektive vom 12.-16. März 2024**

Venedig ist historisch betrachtet ein einzigartiger Schmelztiegel diverser kultureller Einflüsse, ein Schnittpunkt zwischen Orient und Okzident, ein Ort an dem man sich immer wieder genötigt sah, das Tradierte neuen Gegebenheiten anzupassen. Ist Venedig damit ein Spiegelbild und Muster für die Orientierungs- und Identitätssuche der Gegenwart? Was können Kunst und Religion zu dieser Suchbewegung beitragen?



Foto: C. Oeser



## Großes Tauffest am 29. Juni in der Bonner Rheinaue



Foto: Ev. Kirche Köln

Es gibt viele gute Gründe für Segen und Zuspruch. Doch manchmal fehlt der Anlass. Die evangelische Kirche in Bonn und Region lädt darum erstmals ein zu einem großen Tauffest am 29. Juni 2024, 11.00 bis 13.00 Uhr auf dem Festival-Gelände vom **Kunstrasen** in der Rheinaue. Taufen auf Picknickdecken und wer mag sogar im Rhein oder zumindest mit Rheinwasser. Dazu tolle Musik und ein rund um fröhlicher Gottesdienst.

Alle weiteren Infos und Anmeldung: [www.tauftfest-bonn.de](http://www.tauftfest-bonn.de)

ger



## Känguru-Weihnacht



Dieses Weihnachtsfest ist das verrückteste Fest, das Niklas je erlebt hat. Er feiert mit seinen Eltern nämlich bei Onkel Peter und Tante Mary in – Sydney in Australien!

In Australien ist alles völlig anders. Zunächst einmal ist es Hochsommer und brüllend heiß. Kann man ohne Kälte und Schnee überhaupt Weihnachten feiern? „Vielleicht reitet hier der Weihnachtsmann auf einem Känguru“, sagt Papa.

So’n Quatsch! Aber praktisch wäre es für den Weihnachtsmann bestimmt, die Geschenke von einem Känguru im Beutel tragen zu lassen, statt sich mit einem Sack abzuschleppen. Onkel Peter grinst und sagt: „Wartet’s ab!“

Die Straßen und Kaufhäuser sind trotz der Hitze festlich geschmückt, überall erklingen Weihnachtslieder. Vor dem großen Einkaufszentrum steht ein riesiger Weihnachtsbaum mit Tausenden von Lichtern. Ein Weihnachtsmann spaziert die Straße entlang. Sein roter Mantel ist aus ganz dünnem Stoff, das kann Niklas sehen, aber trotzdem glänzen über dem langen weißen Bart Schweiß-tropfen.

„Wann ist heute Abend Bescherung?“, fragt Niklas. Wenigstens das Geschenke-Kriegen wird wohl so sein wie zuhause in Deutschland. „Gar nicht“, verkündet Onkel Peter.

Als er Niklas’ entsetztes Gesicht sieht, erklärt er lächelnd: „In Australien kommt der Weihnachtsmann erst in der Nacht zum 1. Weihnachtstag. Also gibt’s die Geschenke am Morgen des 25. Dezember.“

Jetzt ist Niklas sauer. Kein Schnee, keine Geschenke, kein gar nichts – soll das heute etwa der Heilige Abend sein?

„Kann ich Oma und Opa anrufen?“, fragt er. „Ich will wenigstens denen ein schönes Weihnachtsfest wünschen.“

„Morgen!“, sagt Papa.

weiter Seite 54



Da beschließt Niklas, überhaupt nicht Weihnachten zu feiern. Sollen die Australier doch machen, was sie wollen. Und Mama und Papa und Onkel Peter und Tante Mary auch.

Doch am Abend fahren alle noch einmal in die Innenstadt. Dort gibt es ein Konzert mit Weihnachtsliedern. Tante Mary hat für jeden eine Kerze mitgenommen, die zünden sie an.

Niklas hat keine Lust, die Kerze zu halten. Aber das Lichtermeer um ihn herum sieht schon cool aus. Und als der Chor plötzlich etwas singt, was wie „Sailent Nait“ klingt, aber einwandfrei „Stille Nacht“ ist, muss er einfach mitsingen.

Müde fällt er schließlich ins Bett.

Am nächsten Morgen ist er früh wach. Auch Mama schleicht schon durchs Haus.

„Komm, wir rufen Oma und Opa an“, sagt sie. „Jetzt müsste es gerade richtig sein!“

Niklas bezweifelt, dass Oma und Opa schon so früh auf sind, aber er wählt trotzdem die lange Nummer.

„Fröhliche Weihnacht!“, meldet sich Oma.

„Niklas hier“, sagt Niklas.

„Oh, wie schön, dich zu hören“, sagt Oma. „Wir sind gerade aus der Kirche gekommen und gleich beginnt die Bescherung. Ich schenke Opa eine Krawatte und ein Buch über die Römer! Pst!“

Niklas wundert sich. Doch dann fällt es ihm plötzlich wieder ein. Australien ist fast genau auf der anderen Seite der Erde. Wenn in Deutschland Winter ist, ist in Australien Sommer, und wenn in Deutschland Abend ist, ist hier schon der nächste Morgen. Dann ist jetzt zu Hause Heiligabend! Das passt ja doch alles richtig!

Nun ist Niklas gespannt auf das Weihnachtsfest. Er findet es auf einmal auch gar nicht mehr so seltsam, dass sie an den Strand fahren und ein Picknick machen. Hier ist das eben so. Man wickelt die Geschenke im Sand aus.

Nur als dann der Weihnachtsmann auf Wasserskiern am Strand ankommt, bleibt ihm doch die Spucke weg. Wer glaubt schon an einen Weihnachtsmann in roter Badehose!

© Gitta Edelmann

## Weihnachtsrätsel für alle Generationen

Kennst du diese Advents- und Weihnachtslieder?

Da stimmt doch was nicht. Aber was?

Sing doch mal – dann wirst du's gleich merken!

x

x

Ich steh an deiner Tür hier...

Hört, der Hirten helle Lieder...

Vom Bord hoch, da komm ich her...

Ros über Bethlehem, zeig mir den Weg...

Alle Jahre wieder, kommt das Kindelein...

Kommet, ihr Engel, ihr Männer und Fraun...

Macht hoch die Krippen, die Tor macht weit...

O du heilige, o du selige, gnadenbringende...

Zu Bethlehem geboren ist uns ein Christuskind...

Es ist ein Stern entsprungen aus einer Wurzel zart...

Stille Nacht, fröhliche Nacht, alles schläft, einsam wacht...

Es kommt ein Schiff, geladen bis an sein' höchsten Himmel ...

0



Foto: J. Gerhardt

Eine stimmt an, alle singen mit, jede und jeder in seiner Tonart beim *Lebendigen Advent* jedes Jahr auch hier in der Schloßstraße 17, dieses Mal: Mittwoch 13. Dezember, wie überall immer um 18 Uhr.



Liebe Leserin, lieber Leser,  
in der Online-Ausgabe unseres Gemeindebriefes erscheinen im Interesse des Datenschutzes hier nicht die persönlichen Angaben zu Taufen, Trauungen, Eintritten und Bestattungen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Herzlich Ihre Redaktion



Foto: J. Gerhardt



**Herrnhuter Stern in der Lutherkirche** wie in vielen weiteren evangelischen Kirchen auch: weltberühmtes Wahrzeichen zur Advents- und Weihnachtszeit aus tiefer protestantischer Tradition und Frömmigkeit der Herrnhuter Brüdergemeine in Sachsen.



## IMPRESSUM



**Herausgeber:** Presbyterium der Evangelischen Lutherkirchengemeinde Bonn

**Redaktion:** Pfr. Joachim Gerhardt (Ltg.), Sybille Düning-Sommer, Gitta Friedrich, Klaudia Gerhardt, Gunther Hirschfelder, Dagmar Johannson, Berthold Lange, Uta Linnert, Erik Nestler, Christian Oeser (Fotos), Christine Schrade, Brigitte Vankann, Pfr'in Ulrike Veermann, – **Öffentlichkeitsausschuss der Lutherkirche**

**Redaktionsanschrift:** Pfr. Joachim Gerhardt, Kurfürstenstr. 20d, 53115 Bonn / presse@bonn-evangelisch.de

**Auflage:** 3.500 Exemplare, klimaneutral und auf ökologisch nachhaltigem Papier gedruckt

**Titelbild:** J. Gerhardt

**Wir danken ganz herzlich** allen ehrenamtlichen Gemeindebriefausträgerinnen und -trägern und der Koordinatorin *Jamina El-Koumiti*



**LUTHERKIRCHE**

Reuterstraße 11 · 53115 Bonn

**Gottesdienst:** So, 10.30 Uhr**GEMEINDEZENTRUM**

Kurfürstenstraße 20b:

**Kindergottesdienst**

3. So im Monat, 10.30 Uhr

**Konfirmationsunterricht**Jeden Dienstag um 16.30 Uhr im  
Gemeindezentrum (Pfr: Gerhardt)**MUSIK****Kinderchöre**Montags, 16.00 Uhr  
im Gemeindezentrum  
„Luthers Garten“ mi 9.15 Uhr  
„Luthers Arche“ fr 9.00 Uhr**Kantorei**Montags, 20.00 Uhr im  
Gemeindezentrum**Projektchor**Donnerstags (14-tägig)  
14.30 Uhr Gem.-Zentrum**Jugendchor**Donnerstags, 17-18 Uhr  
in der Lutherkirche**Kantor Marc Jaquet**

Trierer Straße 153 · 53115 Bonn

Tel. 0163 878 25 72

m.jaquet@lutherkirche-bonn.de

**Posaunenchorleiter****Felix Waidelich**

felix.waidelich@gmail.com

Tel. 01578 180 7559

Posaunenchor: dienstags 20 Uhr

Einsteigerchor I 18:00 Uhr montags

Einsteigerchor II 19:00 Uhr montags

Leitung Einsteigerchöre: *Dominik Arz***KREISE & ANGEBOTE***im Gemeindezentrum**Kurfürstenstraße 20b:***„Fächerkreis–Gesprächskreis“****für SeniorInnen:**

4. Di im Monat, 18.00 Uhr

**Besuchsdienst Seniorenheime:**

2. Dienstag im Monat, 18.00 Uhr

**Spielekreis 65+:**

1.+3. Do im Monat, 17.00 Uhr

**Gymnastik-Gruppe:**Di 9-10 / 10-11 Uhr  
Ltg. *Cornelia Laufner*  
Tel. 21 75 37**Kreistanzgruppe:**Jeden ungeraden Freitag  
19.30 Uhr  
Ltg. *Siegrid Schierbaum*  
Tel. 21 15 63**Offener Lauftreff Venusberg:**Mo 10.00-11.00 Uhr  
*Sybillie Düning-Sommer*  
Tel. 21 34 25

Treffpunkt: Treppe Argelanderstraße

**KREISE & ANGEBOTE***im Pfarrhaus Veermann,**Kurfürstenstr. 20c:***Spieleabend:**1. Donnerstag im Monat  
19.45 Uhr**Theologischer Arbeitskreis:**

Gepräche zu den Predigttexten

Dienstags 19.45 Uhr

**„Luthertreff“ für Junge****Erwachsene** mit Pfr`in Veermann:3. Donnerstag im Monat  
19.30 Uhr**JUGENDZENTRUM**

Kurfürstenstr. 20b · Tel. 21 71 60

Di - Fr 15.00 - 20.00 Uhr

Tel. 0228 / 21 71 60

**Jugendleiter Uwe Janser**

uwe.janser@ekir.de

**HOMEPAGE**[www.lutherkirche-bonn.de](http://www.lutherkirche-bonn.de)Team: *Christine Schrade, Joachim Gerhardt***KÜSTER****Matthias Ziebertz**

Kurfürstenstr. 20 b · 53115 Bonn

Tel. 0228 / 21 64 24

m.ziebertz@lutherkirche-bonn.de

**GEMEINDEBÜRO****Carola Schneider**

buero@lutherkirche-bonn.de

■ „Büro vor Ort“: Kurfürstenstr. 20a  
53115 Bonn, Tel. 21 99 59

Mo/Di: 9.00 - 12.00 Uhr

Do.: 15.00 - 19.00 Uhr

■ Zentralbüro: Adenauerallee 37

53113 Bonn Tel.: 68 80 430

Mi/Fr 9.00-12.30 Uhr

**KINDERTAGESSTÄTTEN****Luthers Arche:** Sternenburgerstr. 90

Tel. 21 78 71

kita-luthers-arche@lutherkirche-bonn.de

**Luthers Garten:** Gerhard-Samuel-Str.

Tel. 91 800 930

kita-luthers-garten@lutherkirche-bonn.de

**Leitung: Sylvia Monschau**

s.monschau@lutherkirche-bonn.de

**SOZIALSTATION**

Heinrich-Sauer-Str. 15 · 53111 Bonn

Tel. 69 00 22/32, Fax: 69 00 42

**FÖRDERVEREIN****Lutherkirchengemeinde**Vors. *Ulrike Veermann*, Tel. 21 71 45

IBAN: DE48 37050198 1901 8241 34

[www.foerderverein-lutherkirche-bonn.de](http://www.foerderverein-lutherkirche-bonn.de)**Orgelbauverein Lutherkirche**Vors. *Theo Nürnberg*, Tel. 21 04 92

IBAN: DE16 3705 0198 1935 0009 41

[orgelbauverein-lutherkirche-bonn.de](http://orgelbauverein-lutherkirche-bonn.de)**Lutherkirchengemeinde**

Spendenkonto:

IBAN DE72 3506 0190 1010 8420 14



## PFARRERIN ■ PFARRER

### **Pfarrerin Ulrike Veermann**

Kurfürstenstr. 20c · 53115 Bonn

Tel. 0228 / 21 71 45

u.veermann@lutherkirche-bonn.de

Sprechstunde nach Vereinbarung

### **Pfarrer Joachim Gerhardt**

Kurfürstenstr. 20d · 53115 Bonn

Tel. 0228 / 68 80-301 (Büro)

Pressepfarrer Kirchenkreis)

j.gerhardt@bonn-evangelisch.de

### **Pastor Christoph Pottgießer**

Tel. 0228 / 53 48 420

christoph.pottgiesser@ekir.de

### **Vikar Erik Nestler**

erik.nestler@ekir.de

Tel. 0228 / 360 39 264

## PRESBYTERIUM

### **Christina Brodda**

Sternenburgstr. 5, 53115 Bonn

Tel. 26 21 84

### **Prof. Dr. Gunther Hirschfelder**

Sternenburgstr. 83, 53115 Bonn

Tel. 21 52 33

### **Christian Höppner**

Eichhörnchenweg 8, 53125 Bonn

Tel. 0176 56 789 674

### **Dr. Hilmar Hüneburg**

Goethestr. 46, 53113 Bonn

Tel. 21 09 19

### **Sebastian Heggen**

Mitarbeitenden-Presbyter

sebastian.heggen@ekir.de



### **Dorothee Lamielle**

Wilhelm-Levison-Str. 6, 53115

Bonn, Tel. 24 22 450

### **Berthold Lange**

Breite Str. 63/65, 53111 Bonn

Tel. 21 72 06

### **Uta Linnert**

Kurfürstenstr. 80, 53115 Bonn

Tel. 26 37 41

### **Christian Oeser**

Adenauerallee 77, 53113 Bonn

Tel. 26 21 60

### **Dr. Wiebke Freifrau**

### **Rüdt von Collenberg**

Bennauerstr. 2, 53115 Bonn

Tel. 71 01 20 07

### **Dr. Jan-Christian Wasmuth**

Wielstraße 8, 53115 Bonn

Tel. 24 37 67 39

### **Leon Zebula**

Beringstr. 18, 53115 Bonn

Tel. 0170 639 1080

